

Michael Kolberg; Kirchbreede 18; 48317 Rinkerode; Tel: 02538/1276; kolberg@muenster.de

Michael Kolberg, geboren 1960, ist Improvisierender Musiker. Seine vielseitigen Erfahrungen in der Aufführung avantgardistischer Kunst und grenzübergreifender Projekte finden in seiner Musik ihre Umsetzung. Zuweilen betätigt er sich auch als Komponist oder Interpret.

Er ist ein sehr emotionaler Gitarrist, auf der anderen Seite begegnet er seinem Instrument mit einem abstrakten Verständnis. Er spielt seit über 30 Jahren seine Fender Jazz Master über einen Yamaha G 100-Verstärker.

Michael Kolberg begann das Gitarrespielen mit 17 und spielte in den nächsten 11 Jahren in Jazz-, Jazzrock- und Experimentalbands. Ab 1980 studierte er Musikwissenschaft an der WWU Münster, ab 1983 Musikerziehung für Lehramt Sek. I. Er lernte Jazzgitarre bei Axel Zinowsky und Klassische Gitarre bei Klaus Krass. Umfangreiche Selbststudien und zahlreiche Workshops bei bekannten Musikern (Peter O'Mara, Harald Kimmig, Hans-Jörg Pauli, Barbara Kemmler) und Organisationen (Roy Hart) vervollständigen seine umfassende Ausbildung.

1988 nimmt er am vom ZDF ausgerichteten Städtetunier mit der Performance-Gruppe Onyx für Münster teil, erster Preis seiner Klasse für Münster.

Seit 1989 ist er Mitglied der Initiative Improvisierte Musik und organisierte ab 1992 zahlreiche Konzerte in der Reihe Stage off Limits, in deren Rahmen er mit zahlreichen bekannten Musikern spielte.

In der Zeit von 1991 bis 1993 arbeitete er als Musiker in der NewDance-Gruppe Sigma mit der Choreographin Christine Grunert zusammen. Es folgten mehrere Produktionen mit dem Theater im Pumpenhaus. 1994 spielte er als Solist auf dem Gitarrenprojekt IV (mit Erhard Hirt, Dave Draper and Udo Herbst). 1995/96 tourte er mit luna7 meldet sich nicht, einer Fusion norddeutscher Improvisationsmusiker.

In der Zeit von 1996 bis 2000 absolvierte er zahlreiche Solo- und Ensembleauftritte in der norddeutschen Region, initiiert von u.a. TonArt-Hamburg e.V., der Bremer MIB, IIM (Münster), dem Kunstverein Dortmund (u.a. mit Phil Niblock). Zudem organisiert er Konzerte und Ausstellungen im Rahmen seiner Tätigkeit für den cuba e.V. (u.a. mit Martin Riches).

Bis heute weiterhin Auftritte als Improvisierender Musiker, u.a. in einem Special des Guitar Festivals Münster 2009. Die Arbeit im Duo und mit verwandten Künsten stellt dabei eine besondere Leitlinie dar.

Zwischen 2002 und 2007 arbeitete er mit dem afrikanischen Sänger und Multiinstrumentalisten Kanga Vovo mit dem er zahlreiche Auftritte und Aktionen im interkulturellen Bereich durchführte. Auch nach Vovos Rückkehr in den Kongo gibt es bis heute zahlreiche Aktivitäten mit internationalen Künstlern in interkulturellen Zusammenhängen (Ras Seblino, Carl The, Kulturverein „Die Brücke“, Afrika e.V., etc).

Seit 2010 aktiv mit der Performancekünstlerin Anna Stern. Gründung des Duos kolberg+stern mit dem Ziel einer Synthese der aktuellen Performance- und Musikströmungen aus dem ernsten und populären Bereich zu einem Gesamtkunstwerk. Die aktuellen Produktionen des Duos sind „Songs of Life and Death“, „Der Grüne Salon“ und „Invisible Dark Matter“.

2011 startete er das Projekt „Malen mit Musik“, das er an der Grundschule Rinkerode erstmalig durchführte. Dieses Projekt soll voraussichtlich jährlich stattfinden mit dem Ziel, Kindern einen spielerischen und alltagsbezogenen Zugang zur Improvisierten Musik zu vermitteln.

2012 erarbeitete er mit der Performance-Gruppe quintEssenz die Produktion „Get Out of Your Cage“, in der eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Werk Johnes Cage Thema war. Die Premiere fand im Theater im Pumpenhaus in Münster statt.

2014 begleitete er den Östereichischen Künstler Hapé Schreiberhuber bei dessen Produktion „11 Visionen“ auf der Premiere im „Der Kleine Bühnenboden“.